Karte von 1796

Folie

Name Herzhorn (Herteshorne u a)

Hardeshorn, Hartess(ß)horne, Har(t)zhor(e)n, Hertes(ss)horne, Hertshorn, Hertzhorn(e)

- um **1350** taucht Name erstmals auf, Herkunft **nicht** geklärt S10, S39
- spätere Deutung „Hirschhorn“ ist eine Fabel: S50
  Phantasie eines Schreibers (*Detlefsen*?) ohne realen Bezug Heimatbuch 2 S431
- nach **1511** bevorzugt Nienfeld in Gebrauch S53
- noch **1605** wird Nienfelder Kirche genannt S53
- bald wird statt Nienfeld <u>früherer</u> Name Herzhorn gebraucht S53
- **1642** in einem Einnahmeregister sind genannt:
  - „… im olden Hertzhorn“: 7 Höfe im alten Moorhaube zahlen …
  - aus dem „Newen Hertzhorn“ zahlen dagegen … S179

- Ist das Wappen des MTV heraldisch passend gewählt?

Grundlagen für das heutige Herzhorn

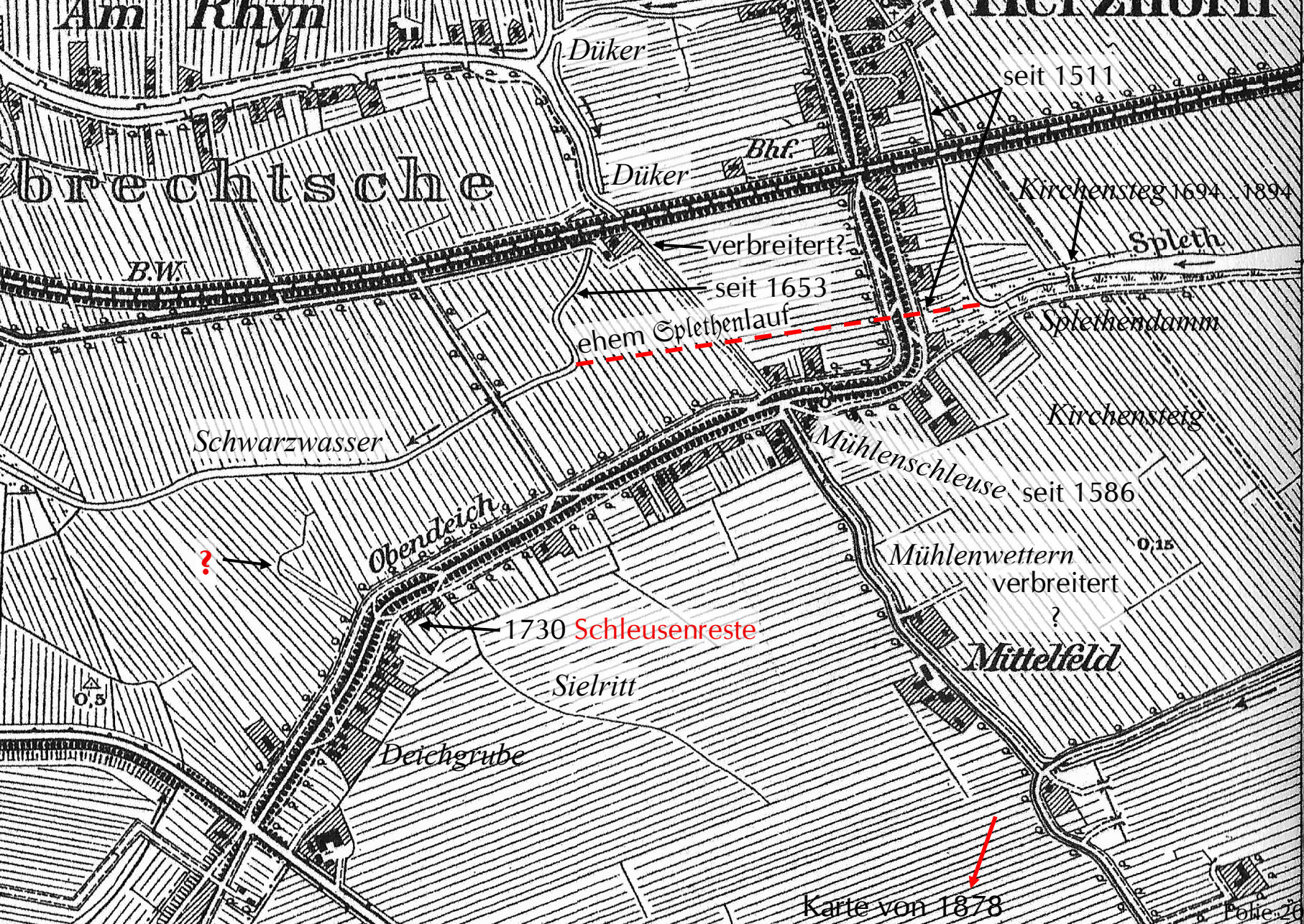
- **1511** Herzhorner Deich S47
  steuerfreie Deicherde zwischen Deich und Deichgrube, S11, S50
  binnendeichs von der Lesichfelder Sluese bis zum Herzhorner Ritt:
  parallel zur Kirchwettern 30 Ruten (135 m), sonst 40 Ruten (185 m) S50
  Umleitung der Splethe als Kirchwettern (Transport auf Wasserwegen!)
- **1521** Kirche auf Kirchwurt, Ortsmitte S11
- **1555** Mühle S11
- **1556** eigene Schule, erste in Holstein S51, S351
- vor **1565** Steindamm, Schmiededamm S352
- vor **1572** Kirchspielskrug „Zur Linde“ (*384*) S11

- **1586** Middelfelder Slusenfleth, Mühlenschleuse S177
  Gab es vorher einen Abfluß durch ein Sielritt zum ehem Splethenlauf?

Karte 1878

Folie 18

Satellitenbild von 2005


Am Rhyn
Düker
seit 1511
Bhf.
Düker
Kirchensteg 1694...1894
Spleth
verbreitert?
seit 1653
B.W.
ehem Splethenlauf
Splethendamm
Kirchensteig
Schwarzwasser
Mühlenschleuse
seit 1586
Obendeich
?
Mühlenwettern
verbreitert
?
0,15
1730 Schleusenreste
Mittelfeld
Sielritt
0,5
Deichgrube
Karte von 1878

Einige Daten zu Herzhorn

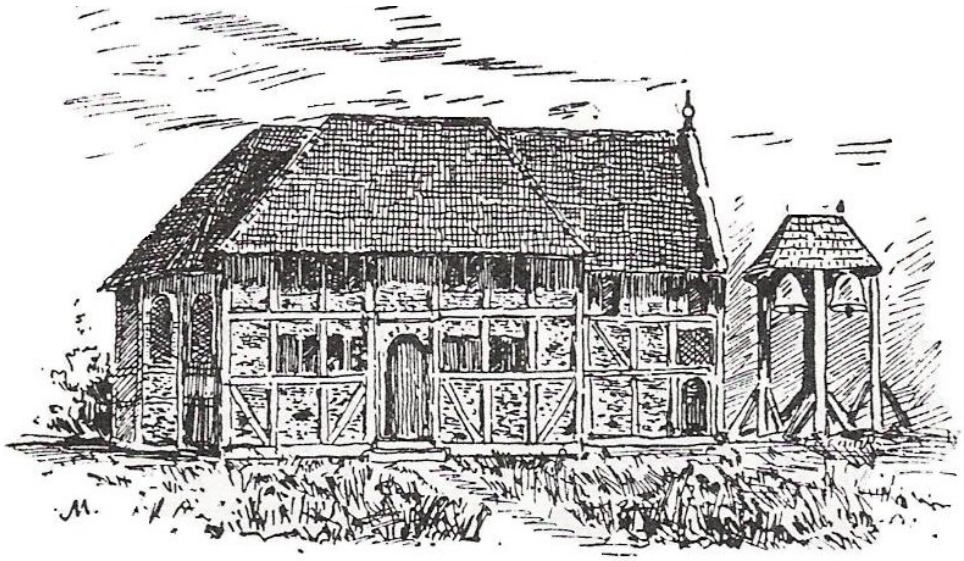
- vor **1352** In Verbindung mit **raubenden Banden** erwähnt. Heimatbuch 3 S343, S43
- **1352** *Kaiser Karl IV.* befiehlt den Landesherren, einzugreifen. S43
- nach **1352** neuerlicher Bericht: „In deme sulve **Hartesshorne** …“ S43
- 24. Juni **1511** **Splehte** überdämmt (die Bracke)_ _____ _____(**2011** vor **500** Jahren!)
  (Idee eines Strohdeichers) in Glückstadt der Name „Bei der Bracke“ S48
- **1556** Prediger *Hermann Horstius* (†18.2.**1560**) sorgt für **1. Schule** im Ort
  und damit in Holstein S351
- 23. Jan **1561** Herrschaft Herzhorn wird **lutherisch** _____(**2011** vor **450** Jahren!) S52
- 24. Juni **1561** **Schleuer** wird überdämmt (Dankgottesdienst vor Ort), S52
  mit dem Herrendeich wird das Herrenfeld eingedeicht.
- **1615** Die **Wildnisse** werden eingedeicht. S61
- 22. März **1617** Glückstadt wird gegründet Heimatbuch 1 S287, S78
- **1627** **Zerstörung** Herzhorns durch *Wallensteins* Truppen S79
- 7. März **1633** ein Bericht bezeugt die **Schäden** Herzhorns S91
- 26. Dez **1692** **Schulkenntnisse** fördern nicht nur Katechismus-Lesen:
  Geübte Rechner weisen falsche Geldforderung zurück. S244
- 13. Sep **1813** Schulhaus und Diakonat brennen ab S369
- 8. Juni **1845** der erste **Eisenbahn**zug fährt S312
- 24. März **1848** die **Erhebung** Schleswig-Holsteins
  S313

Herzhorn zugerechnete Kirchen

- **1354** *St-Bartholomäus*-Kirche in Nygenstadt (Grevenkroch) Heimatbuch 3 S343
- **1470** *St-Annen*-Kirche im olden Herte horne südlich der Splethe (wo?) S328
- **1521** **3**. Kirche, nun auf heutiger Kirchenwurt S328
- **1628** Kirche im Kaiserlichen Krieg von Kaiserlichen zerstört S328
- **1631** wurden die nach Krempe gebrachten (vom Feinde verschleppten?) Glocken für 15 Mark ausgelöst. *Detlefsen* II S197
- **1634** Wiederaufbau der beschädigten, nun **4**. Kirche S328
- **1709** erhält letztere einen Anbau S258, S328
- **1780** Abbruch der alten und **1781** Einweihung der **5**. (*Sonnin*-Stil-)Kirche S280
- **1924** *Schwindrazheim* beschreibt die Schönheit der Kirche von **1780/1** S12
- **1937** 5. Dez: Brand der *Sonnin*-Stil-Kirche von *Hähnel* S327
- **1938** *Friedr Höger* legt einzigartigen Neubau-Plan vor, der **2011** wieder auftaucht
- **1954** 14. Feb: Einweihung der (nach schlichtem Plan) **6**. (5. *St-Annen*-)Kirche S447

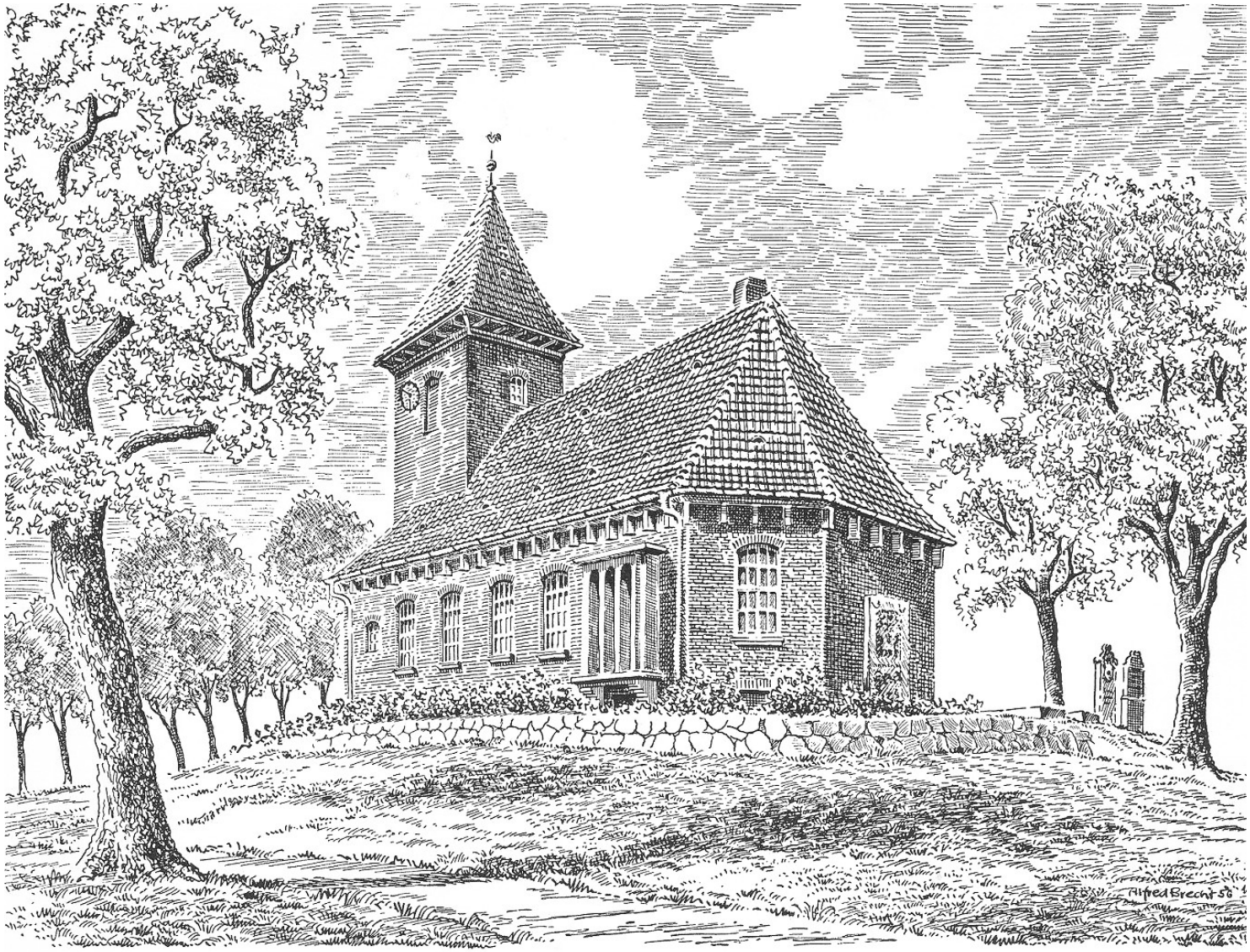
- also **6** Kirchen in **6** Jahrhunderten, Heimatbuch 3 S344
  aber <u>jüngstes</u> Kirchspiel der holsteinischen Elbmarschen

- lesenswerte Infos besonders zu den **Glocken** von *Kay Mordhorst*, bspw: S446
  St-Katharinen-Glocke von **1471** sei (2004) zweitälteste Kirchenglocke S-Hs! S449
  Derzeit gibt's in S-H jedoch leider **23** ältere Glocken (Herr *Dahm*, Nordelb Kirchenamt, Kiel).



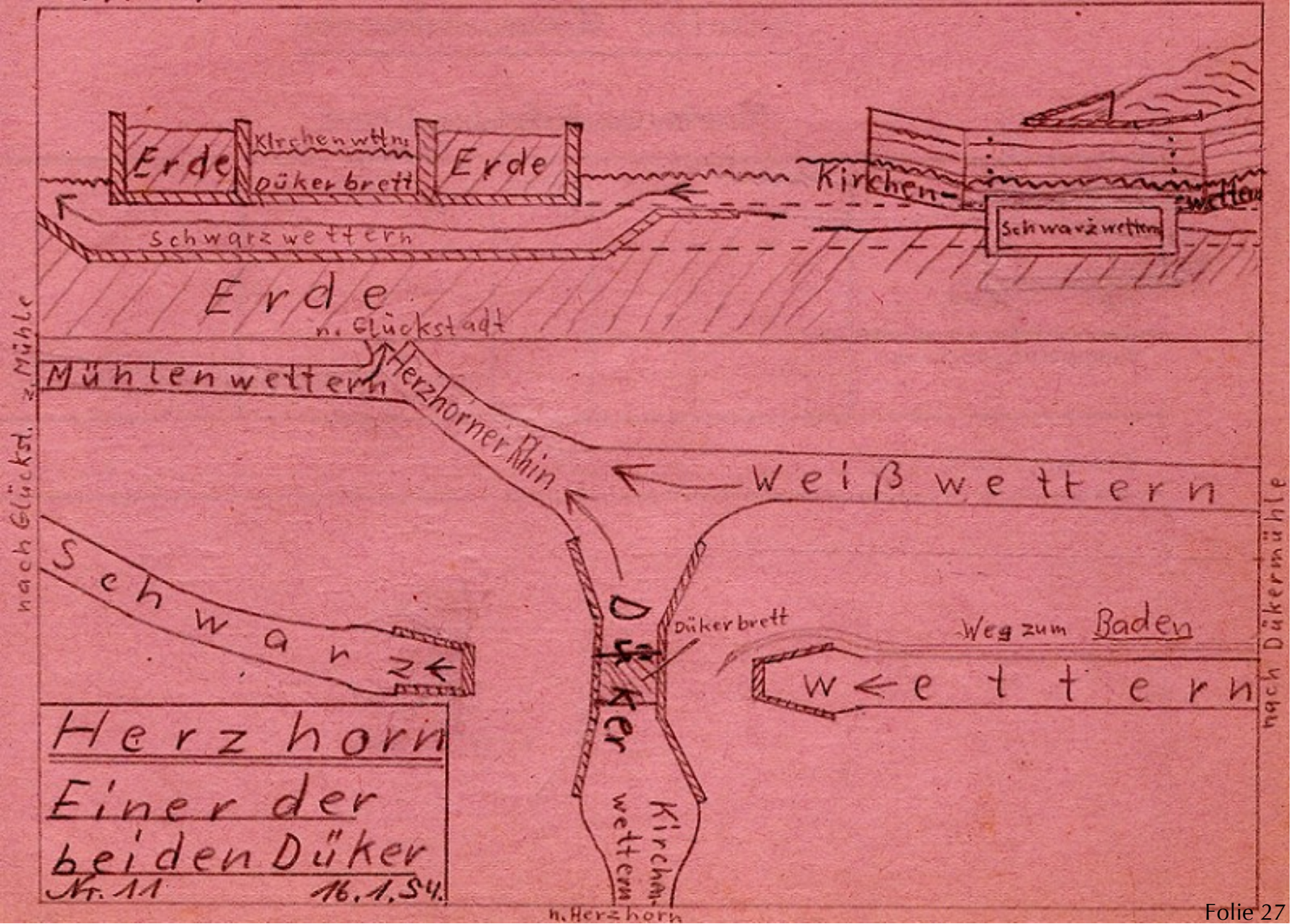
Herzhorner Kirche von
1634 mit dem Anbau von
1709

Herzhorner Kirche von **1780/81**


Alfred Brecht 58

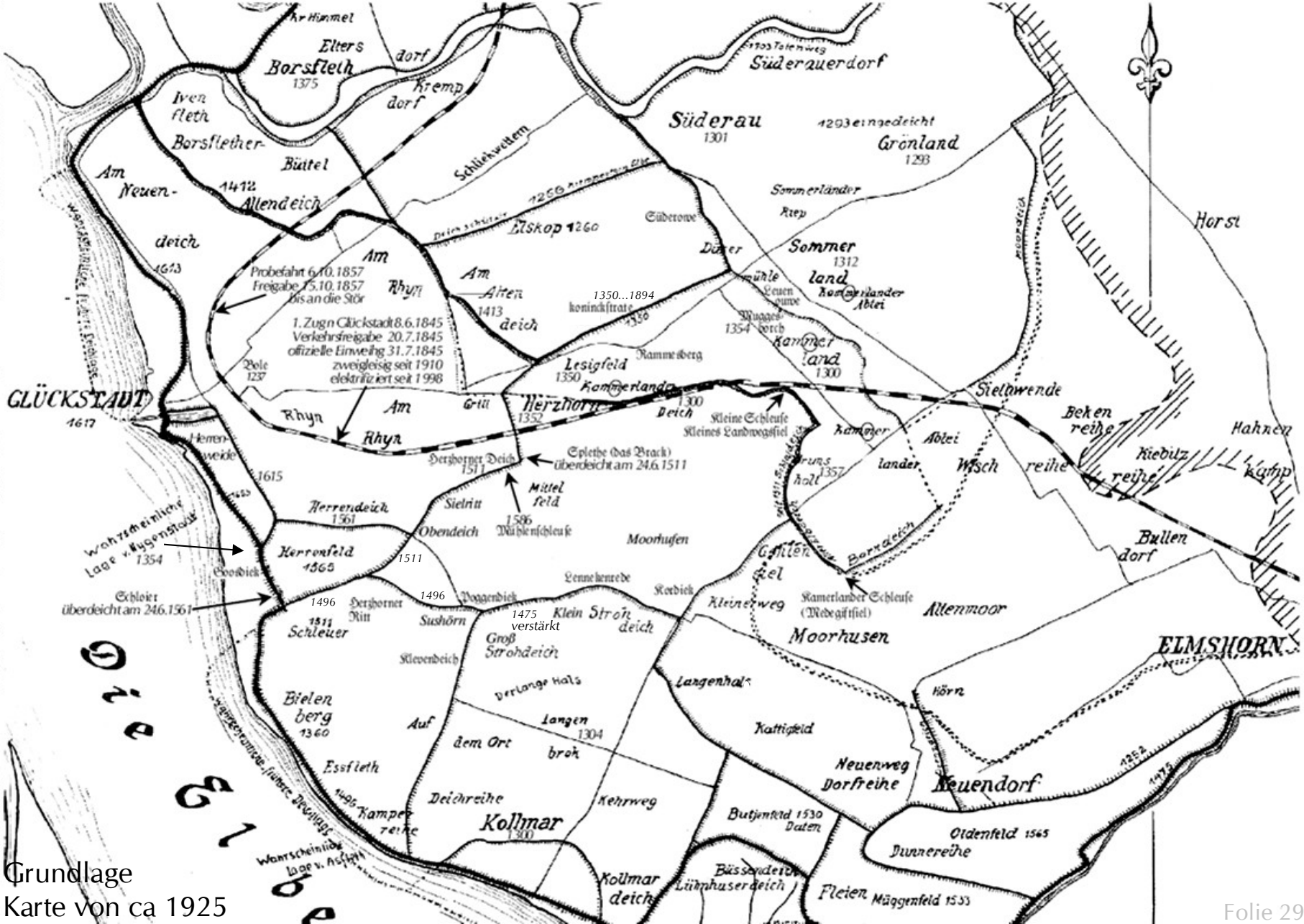
Entwässerung

- Wasser von Geest, Moor, Elbe und Himmel (die unendliche Geschichte!)
- **1350** Anlage der Lesigfelder Wettern S41
- sedimentiertes Land wurde kultiviert, die Feldmark wurde planiert
- Priele, Ritts verfüllt bzw begradigt, Wettern gegraben S71
- Felderform nach Eindeichung angelegt - nicht durch Grüppenauswurf
- Schleusen, Siele, Wehre und Dwinger eingebaut S205
- **1652/3** Wild-Wassergang angelegt S205
- Wasserläufe häufig ergänzt, geändert (besonders vor Glückstadt) S205
- Düker eingebaut wegen verschiedener Wasserhöhen S208
- Erreichtes gern gefeiert: **1716** in der Rhin-Schleuse getanzt S256
- Arbeit und Kosten hatten die Untertanen zu erbringen S212
- bei Glückstadts Belagerungen **mutwillig** Flutungen (Sperrwasser), S204
  — Schäden für Marschbewohner interessierten Amtsverwalter nicht S222
- Torfschiffe bis zur Mühlenschleuse, daher Eisenbahnbrücke höher S311
- **1956** Schöpfwerk im Mittelfeld


Erde
Kirchenwttrn
düker brett
Erde
Kirchen-
Schwarzwettern
Schwarzwettern
Erde
n. Glückstadt
Mühlenwettern
Herzhorner Rhin
Weißwettern
nach Glückst. z. Mühle
Schwarz
Düker
Düker brett
Weg zum Baden
wettern
nach Dükermühle
Kirchenwettern
n. Herzhorn
Herzhorn
Einer der beiden Düker
Nr. 11
16.1.54.

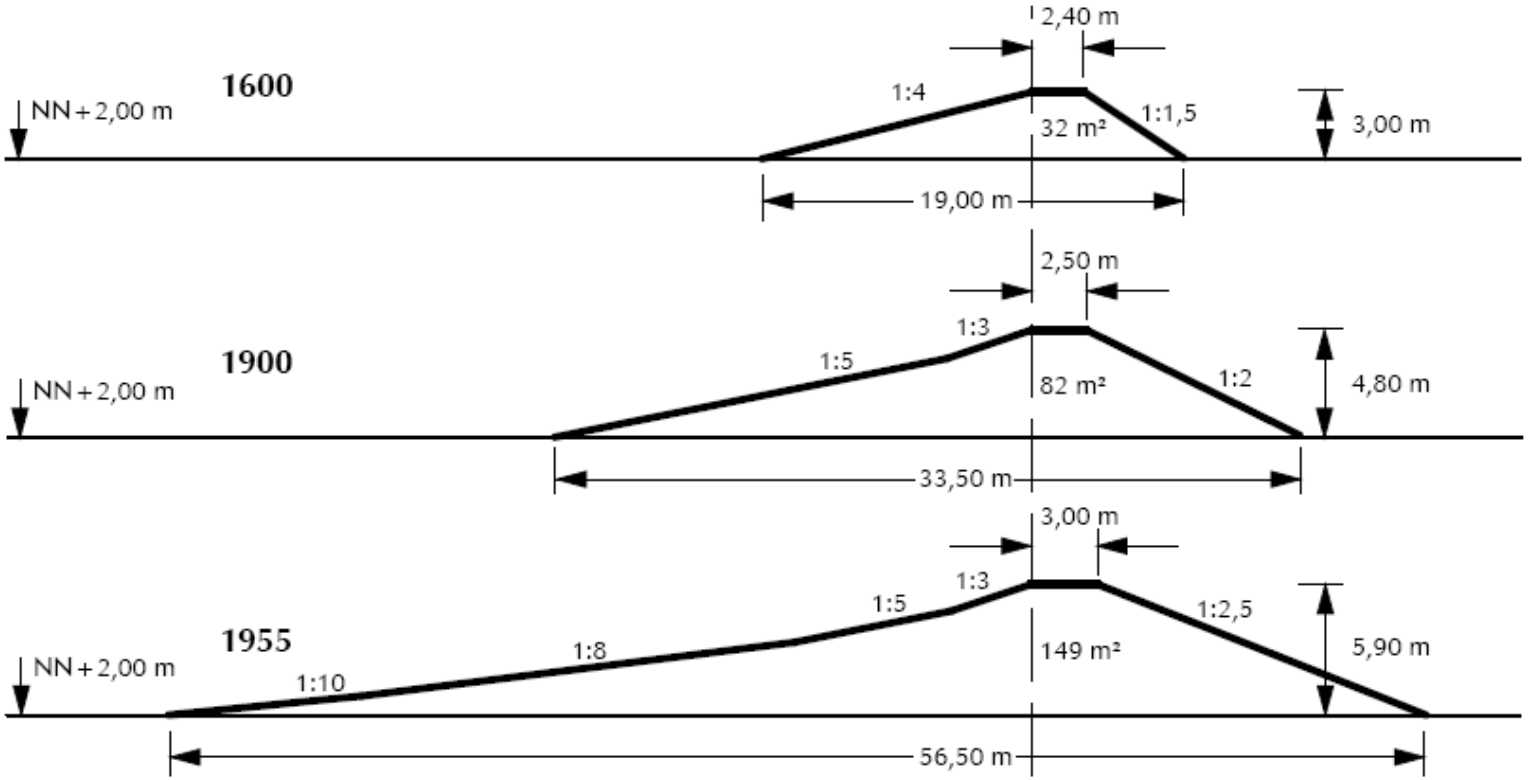
Deich- und Schleusenbau

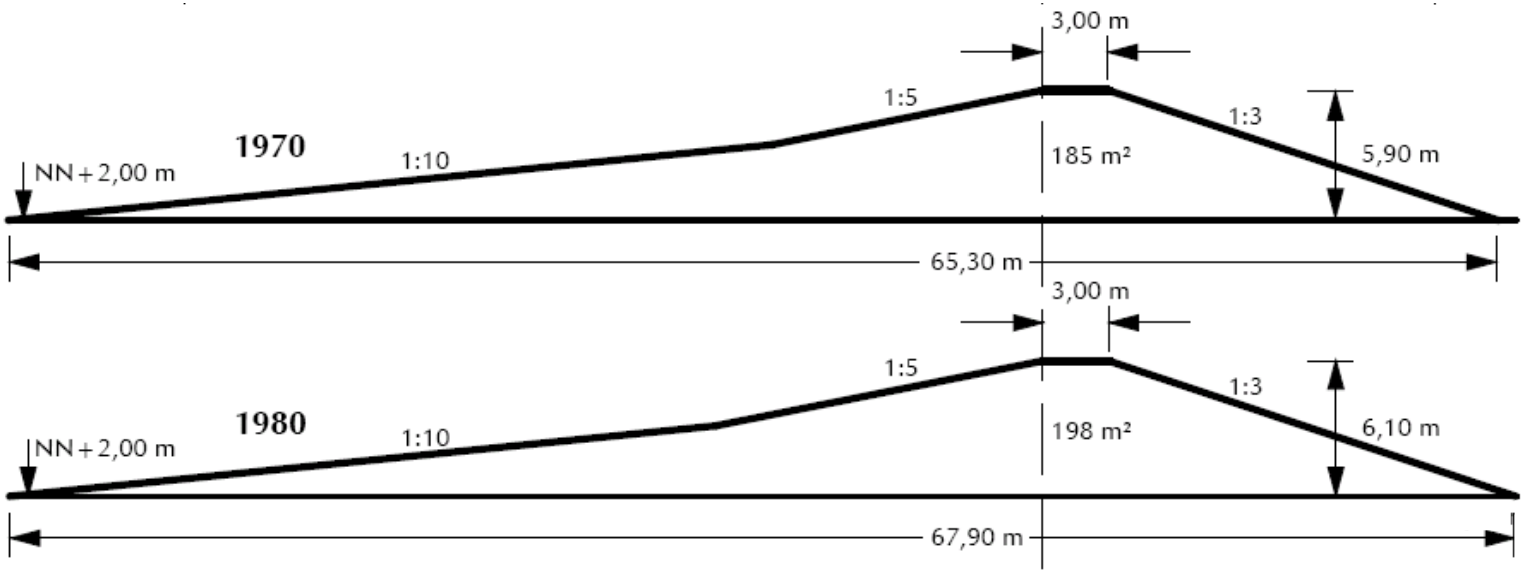
- um **1300** Camerlander Dyk S38, S49
- **1350** Elskoper Deich S38
- **1350** Lesigfelder Schleuse, Watergang neben Königsweg S41
- **1413** Alter Deich (Notdeich, zurückgenommen) S38; Heimatbuch 2 S87
- **1511** Herzhorner und Obendeich (Splethen-Umleitung) S47
  Besonderheit (Vorteil) mit dem Verkehrsweg auf dem Deich
- **1561** Herrendeich (Schleuer-Abriegelung) S52
- **1586** Mühlenschleuse und -wettern S177
- **1550, 1575, 1601** Verhandlungen wegen Wildniseindeichung S62
- **1614** Errechnung des Gewinns aus Wildniseindeichung S66
- **1615** Wildnis eingedeicht (Linie Stadtstraße) S61
- **1653** Herrenweide eingedeicht in Verbindg mit Festungserweiterung
- **1730** Schleusenreste am Obendeich gefunden S177
- **1869/70** Glückstädter Binnenhafen > Rhinschleusen verlegt S24
- **1875** (Elb-)Schleuse für Schwarzwasser nun zum Außenhafen S24

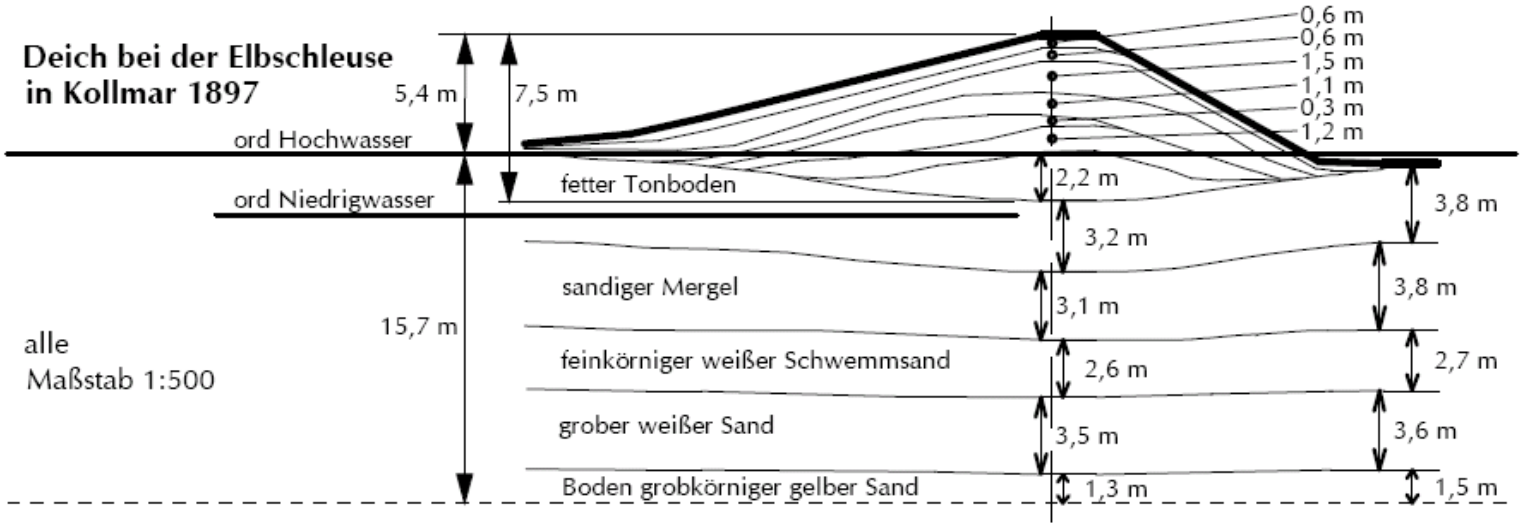

Borsfleth
1375
Elters
dorf
Kremp
dorf
Iven
fleth
Borsflether-
Büttel
Am
Neuen-
deich
1412
Allendeich
1613
Schlickwettern
Süderauerdorf
Süderau
1301
1293 eingedeicht
Grönland
1293
Sommerländer
Riep
Horst
Elskop 1260
Süderowe
Dücker
Sommer
1312
land
Kammerlander
Abtei
Probefahrt 6.10.1857
Freigabe 15.10.1857
bis an die Stör
1. Zug n Glückstadt 8.6.1845
Verkehrsfreigabe 20.7.1845
offizielle Einweihg 31.7.1845
zweigleisig seit 1910
elektrifiziert seit 1998
Am
Rhyn
Am
Alten
deich
1413
1350...1894
koninckstrate
1356
Muggesborch
1354
Kammer
land
1300
Lesigfeld
1350
Rammesberg
Pole
1237
GLÜCKSTADT
1617
Rhyn
Am
Rhyn
Grill
Herzhorn
1352
Kammerlander
Deich
Kleine Schleuse
Kleines Landwegsfiel
Stellwende
Beken
reihe
Hahnen
Kiebitz
reihe
Kamp
Herrenweide
1615
Herzhorner Deich
1511
Splethe (das Brack)
überdeicht am 24.6.1511
Kammer
lander
Abtei
Wisch
reihe
Herrendeich
1561
Sielritt
Mittel
feld
1586
Mühlenschleuse
Obendeich
Moorhufen
Wahrscheinliche
Lage v. Hygenstadt
1354
Herrenfeld
1565
1511
Goordiek
Gullen
fiel
Bullen
dorf
Lennekenrede
Kerdiek
Schleier
überdeicht am 24.6.1561
1496
Herzhorner
Ritt
1496
Poggendiek
Kleinerweg
Kamerlander Schleuse
(Medegiftsiel)
Allenmoor
1511
Schleier
Sushörn
1475
verstärkt
Klein Stroh
deich
Groß
Strohdeich
Moorhusen
ELMSHORN
Klevendeich
Bielen
berg
1360
Auf
dem Ort
Langen
broh
1304
Langenhalt
Kattifeld
Hörn
Essfleth
Kamper
reihe
Deichreihe
Kollmar
1300
Kehrweg
Neuenweg
Dorfreihe
Neuendorf
Butjenfeld 1530
Daten
Oldenfeld 1565
Dunnereihe
Kollmar
deich
Lühnhuser deich
Fleien
Mäggenfeld 1533
Die Elbe
Grundlage
Karte von ca 1925

Deichprofile im Laufe der Jahrhunderte

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie




3,00 m
1:5
1:3
1970
1:10
185 m²
5,90 m
NN + 2,00 m
65,30 m
3,00 m
1:5
1:3
1980
1:10
198 m²
6,10 m
NN + 2,00 m
67,90 m


Deich bei der Elbschleuse
in Kollmar 1897
5,4 m
7,5 m
0,6 m
0,6 m
1,5 m
1,1 m
0,3 m
1,2 m
ord Hochwasser
ord Niedrigwasser
fetter Tonboden
2,2 m
3,8 m
3,2 m
sandiger Mergel
3,1 m
3,8 m
15,7 m
alle
Maßstab 1:500
feinkörniger weißer Schwemmsand
2,6 m
2,7 m
grober weißer Sand
3,5 m
3,6 m
Boden grobkörniger gelber Sand
1,3 m
1,5 m

Steuern, Abgaben, Umlagen

- Ausschläge
- Bede (Bitte), 3jährig u 5jährig (Strengen)
- Beiträge für Taubstummenanstalt
- Benutzungssteuer
- Brennsteuer
- Deichlast
- Erbschaftszehnt
- Fräuleinsteuer
- Gerichtskosten, Criminal-Unkosten
- Gildeumlage
- Grund- u Gewerbesteuer
- Gutsabgabe
- (halb-)freiwillige Steuer, Donativ
- Haussteuer
- Herrengefälle, Herrengeld
- Hufenlast
- Kirchenumlage
- Kop(f)steuer
- Kreissteuer
- Kriegslast
- Lage, Agio
- Landabgabe
- Landsteuer
- Landessteuer (Kontribution)
- Laudemium
- Luxussteuer
- Nahrungssteuer
- Naturalabgabe
- Prinzessinsteuer
- Rauchhuhn, Rockheuner
- Reallast, -steuer
- Reichssteuer
- Reutersteuer, -geld
- Schadensumlage
- Schleusenabgabe
- Schleusenlast, -umlage
- Schwedenschuld, Brandschatzung
- Sondersteuer
- Sportel
- Stempelsteuer
- Tür(c)kensteuer, -geld
- Verbrauchssteuer, Accize, Accisi
- Verkehrssteuer
- Vermögensabgabe
- Verpflegungslast
- Wegelast
- Wehrsteuer, Schatt, Verbittelsgeld
- Zehnt, Tegen(ge)
- Zehntgänse
- Zinslast
- (Herren-)Brüche, Bröök, Bröck
- Hauer, Pacht, Kanon

Dienste — Kriegslasten

- Deich- und Schleusenpflicht (auch Bauern zurückliegender Dörfer) S31, S341
  „Wer ni will dieken, de mutt wieken! – morgen morgens broder!“ S30, S49
- Deichschläge instand halten, Wetternschläge (mit Latje) S30, S167
- Gartendienst, „Gartentage“ auf dem Herrenhof S267
- Hand- und Hofdienste durch Köthener und Bödener S267
- Fuhrdienst z B bei Deichbauten S189
- Spanndienst, ab **1599** gegen Geldleistung abgelöst S109
- Wagenfuhren der Bauern > Dienstgelder S109
- Kriegsfuhren S304
- Lieferung von Heu, Korn und Stroh in Magazine S297
- Einquartierungen S79, S201
- Feb **1645** in Herzhorn sämtliche Häuser bis auf **4** abgebrannt S200
- Ewer-Beschlagnahme für Truppentransporte S252
- Schanzenarbeit S300
- Wachtdienst bspw in Schanzen (Gilden) S249
- Schäden durch Sperrwasser (Schleusentore bei Ebbe verschlossen) S222

- Positives: Es gab im Ort keine Leibeigenschaft! Die andernorts erst **1805** endete.
- Mit Leibeigenen verglichen sich die Reichenreiger Kätner **1647** in einer Beschwerde über ihre Nachbarn, die Kamerlander Bauern. S201

Adlige — Besitzer — Herren (innen)

im Anhang befinden sich Stammtafeln (S437…439)

Herzhorner Wildnis

- Schauenburger Grafen *Adolf VII. … Otto V.* **1350…1640**
- dän Könige *Christian IV. … Friedrich IV.* **1641…1671, 1697…1704**
- *Ulrich Friedrich Güldenlöw* **1671…1697**
- *Ferdinand Anthon zu Laurwig* **1704…1754**
- *Christian Conrad von Danneskjold-Laurwigen* **1754…1783**
- *Friedrich Ludwig Ernst von Bülow* **1783…1861**
- *Johannes Engelbrecht* **1861…1867**

Königliche Wildnis

- dänische Könige *… Friedrich III.* **…1667**
- *Friedrich von Ahlefeldt* **1667…1732**
- Geheimrätin von *Plessen* **1732…1790**
- Geheimrätin von *Blome* **1790…1874**

Ding und Recht

- Spadelandbrief von **1438** S49, S114
- Sachsenspiegel S132
- hollisches Recht, bäuerliche Selbstverwaltung? S113
- Meyerstedtisches Recht, jure emphiteutico, laudemium S132
- Schöffen-Gericht, Vorsitz durch den Landesschulten S101, S133
- Gerichtsstube, Beisitzer, Achtsmänner (Abfinder) S133
- Halseisen an der Splethenbrücke S133
- Mordprozeß, Hexenprozeß, Richtplatz, Galgen S134, S135
- Gräffding auf Herrenhof, im Pastorat oder Kirchspielskrug (*384*): S133
  - eingehegter Raum, Schwert vor dem Schulten liegend S133
  - Fragestück eines greffdings (Eingangsformel des Schulten) S134
- Göding (Pinneberger Berufungsgericht) S133
- Hegeformel der Deichschau S120
- Gerichtshegung S113, S131
- Irrungen S49, S55
- Überfrage (Notaraufgaben), Weinkauf gesegnet (Landkauf) S115 c), S74
- Schau und Pfändung S119
- Beliebung, Gilderolle, Willkür S155, S177
- Schuldenobergrenze vom 28.10.**1605** S107

Sitten, Gebräuche, Feste

- Dat Kroglegher im Herteßhorne um **1600** S106
- Ehrendienst bei Sterbefällen S146, S160
- Beisetzungen in der Kirche vor **1600**…**1780** S161
- Sargträger mit Zitrone (noch **1900** üblich) S161
- Pullwichelmarkt („Kirchmesse“) > Kringelmarkt S363
- Brauchtum in Gilden S144
- bei Strafen (Brüche) übliche „Währung“ Hamborger beer S146
- Gildefest S153
- Kinderfest S379
- Pferdeköpfe auf Häusergiebeln: nur Deutungsversuche

Anekdoten — Berichte

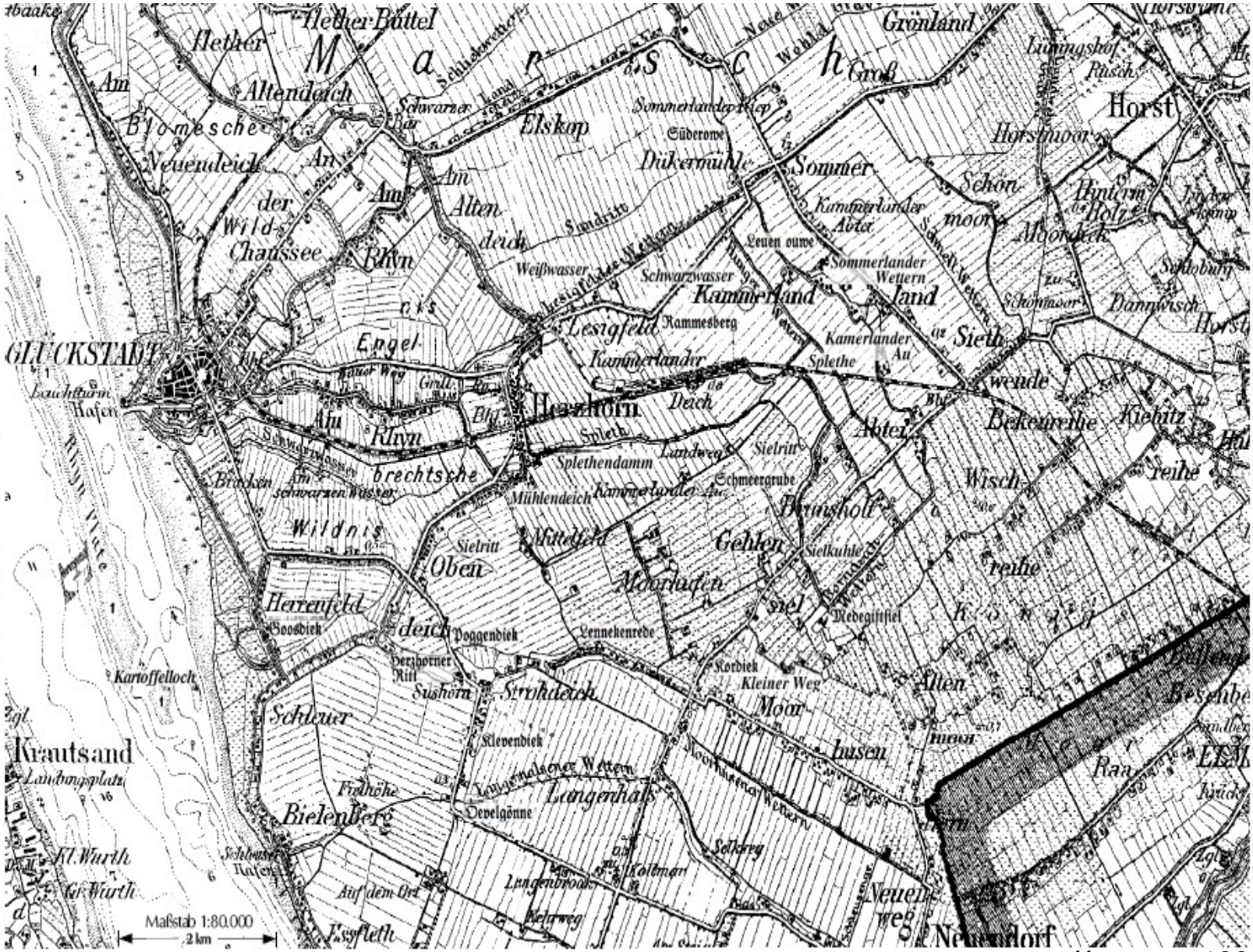
- Beschreibung des Herzhorner **Grenzverlaufs** ≈**1588** S97
- Wie die Stadt **Glückstadt** (1614) zu ihrem Namen kam. S78
- **Notschrei** der Herzhorner **1637** S94
- Sage vom ***St-Annen*-Bild** (nach 1700 niedergeschrieben) S54
- **Bewunderung** der Herzhorner Kirche von **1780/1** (1924) S12
- **Kahnfahrt** von Dükermühle nach Glückstadt (≈1860) S42
- *Johannes Engelbrecht* kaufte die *E*W, **Geldtransport**! (1861) S317
- *J Pethahn* (Ochsentreiber) brachte **Verkaufserlös** mit (vor 1900) S455 Nr 30
- **Bodenbearbeitung** von *Hermann Saul* **1907** (*365*) S26

Verkehrsverhältnisse, Strom

- anfangs schlechte Verbindungen, Reitpferd vorteilhaft S332
- Wettern u Gräben genutzt, Hauskahn! S332
  bspw Graben am Steindamm zur Gaststätte, Leichentransport S161
- Wegezustand: Wagen am Obendeich ausgegraben S161
  Schaden überzeugte die Neuendeicher S397
  „Die Jugend von heute kann sich kaum ein Bild machen …“ S397
- erst nach **1810** verbreitet Wege u Fußsteige angelegt S334
  - speziell der Kirchensteig ab **16<u>94</u>…**19. Mai **18<u>94</u>** S193
  - (früh) Dwerſtieg der Höfe vom Siel S332
- allgemeiner Straßenbau (**Klinker**bahnen) um **1900** S396
  - Steindamm Krempe – Glückstadt bereits **1635** S397
  - Chaussee Altona – Kiel **1830…1833** S336
  - **1866/7** Klinkerchaussee Elmshorn – (Kollmar) – Glückstadt S397
  - **1891/3** Krempe – Gehlensiel – Kollmar S397
  - **1893/4** Helle – Grönland – Dükermühle – Lesigfeld – Herzhorn – Obendeich S397
    erst **1920** Fortsetzung bis Verbindung Sushörn – Schleuer
  - **1901/2** Herzhorner Deich - Grill - Bauerweg - Glückstadt (feste Brücke über Kremper Rhin)
  - **1931** Straßenbrücke über Herzhorner Rhin, Zugang vom Bauerweg, S397
    am Südufer fester Fahrweg, bei *Dölling* (*319*) weiterer Steg
- **1844** Eisenbahn Altona – Kiel, **1845** Elmshorn – Glückstadt, **1857** bis zur Stör S311

- **1921/2** in Herzhorn u *Engelbrecht*scher Wildnis elektrischer Strom S323

Herzhorn und nähere Umgebung - vor etwa 90 Jahren



Karte von 1924

Bearbeiteter Ausschnitt der Karte zum Heimatbuch des Kreises Steinburg von 1924

Landwirtschaft, Gemüsebau

- Pionier *Dierck Kohlplanter* - nach **1630** S383
- aus Emden u Norden zugewanderte Nederlander (?) S383
  - Glückstädter Bürgerbuch nennt die ersten koolplanter S384
- Gemüseanbau durch Klima und Boden begünstigt S13
- die Köhlker erproben verschiedene Gemüsesorten - 19. Jh S388
- **1836** pflügten Bauern auf weichem Boden „in dem Opsammeltau“. S307
- Kartoffeln mit verschiedenen Nachfrüchten S389
- Düngg mit Stalldung, Abfuhrstoffen, Heringen, Kunstdünger S390
- Erleichterung durch Pferdehacke, Drillmaschine, Pumpen S390
- Rhinewer, Feldbahnen, Frühbeete, Treibhäuser S392
- Versand vermehrt mit Eisenbahn (ab etwa **1892**) S394
- Konservenfabrik-Verträge mit Dithmarschern (Konkurrenz) S395
- Schiffergilde „Die Einigkeit“ bis **1913**, Verkehrswegeausbau S400
- **1930** 1. größerer Erwerbsobstgarten von *Ernst Olde* (*370b*) S406
- 1.4.**1931** Gemüsebauschule S406
- im 2. Weltkrieg Bezirksabgabestelle S406

Richtigstellungen — Bedenken

- Schwarzwasser ist nicht **Levenau**, S207
  - die Leuen ouwe ist Vorlauf der Süderowe
- Schmeergrube ist nicht **Landwegswettern**, S99
  - Landwegswettern verläuft **parallel zum Landweg**
- „Bei der **Bracke**“ wohl kaum wegen etwaiger Wehlen, S21, S32, S256
  - hier mündete die Splethe, die auch das Brack genannt wurde S48, S407
- **Ortsname** aus „Hirschecke“ ist eine Fabel, S50
  - das olde Herteßhorne tauchte bereits viel früher auf, Name ist ungeklärt
- Dü**c**kermühle? Ein Wasserlauf untertaucht einen anderen mittels Düker: niederländisch duiker. (*Plattdeutsch: sick dükern*)
- Ka**m**erland, nicht Ka**mm**erland, S8
  - seit alters her in Urkunden so geschrieben (Kamerlander Deich) S38

Worüber könnte man sich noch unterhalten?

- Deich- und Schleusenkosten
- Sturmfluten und -höhen, Deichbrüche
- extreme Witterungsverhältnisse
- gute und schlechte Erntejahre
- Vieh- und Kornpreise
- Höfezahlen und -größen, Hausformen
- Schuldenstände und Besitzwechsel
- Vertragstexte, Prozesse
- Freihöfe, Herrenhof
- Einnahmen aus der Herrschaft
- Rhinewer
- Gilden, Vereine, Ehrenmale
- Amtmann, Drost, Schulte, Ältermann, Deichgraf, Verwalter, Inspektor, Geschworener, Kirchgeschworener, Gevollmächtigter, Vogt, Holste
- Eichenstender, Hausmarken, Marksteine, Markpfahl, Paßpfahl
- alte Längen-, Flächen- und Raummaße, Gewichte, Währungen
- Einwohnerzahlen, Krankheiten, Seuchen, Pest
- Pastoren, Lehrer, Gemeindevorsteher
- Statistiken ...
- ...

(für mich) **offene Fragen**

- Wann brannte es bei *Heesch* (*317*)? 8., 14. oder 18. Juli **1899**? S251
- Was ist eine „eiserne Kuh“? S251, S328
- Marschalls Bestrafung? S180
- Maas-Ruthe? S196, S411
- Grabungszeit? S36
- Was ist Geld für Kirchenstände? S259 9. Z v o
- Was bedeutet, woher kommt die Formel „Weinkauf gesegnet”? S74, S116, S118
  Hierdurch erlangte z B ein Landkauf Rechtskraft.

Hinweise — Anregungen

- Ich habe „**HERZHORN**“ geschichtlich nicht weitergeführt. >Mosaiksteine
- Ich nahm keinen Einblick in Archivalien.
- Ich habe Quellenhinweise und Sachaussagen nicht <u>systematisch</u> überprüft.
- Ich nahm keinen Einblick in den Grabungsbericht von **1976**.

- Dieses Dorfbuch zeigt uns …
  Private Aufzeichnungen können eine wichtige Quelle werden:
  Bewohner von Gehlensiel von **1903…05** von *Jakob Thormählen*
  Herzhorner Gewerbetreibende … bis ca **1960** von *Bendix Tumforde*
  Bendix T schreibt bspw weiterhin an seinem Stammbaum.
  Paula P ist sowieso sehr aktiv.
- Das heutzutage allgemeine Desinteresse an Geschichte wird uns nicht entmutigen.
- Der nun aufgetauchte Plan eines Kirchenneubaus läßt hoffen, daß noch das eine oder andere zur Herzhorner Geschichte irgendwo schlummert.

- Eine ausführliche Herzhorner **Zeitleiste** müßte es geben.
- Ein Buch **aller** Herzhorner **Häuser** à la *Gravert*-Buch — das wäre etwas!
- Patenschaft mit *Heydenreich*schem Hof im Freilichtmuseum Molfsee?

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!